



## Zusammenfassung Vortrag Babytote

Das Programm Babytote gibt es seit 2007, und mittlerweile deutschlandweit an vielen Geburtskliniken. In Berlin sind Babytotsinnen seit 2017 flächendeckend an allen Geburtskliniken im Einsatz.

Babytotsinnen beraten Familien in der Zeit rund um die Geburt und vermitteln bei Bedarf und Wunsch konkrete Unterstützungsangebote. Das Programm Babytote ist Teil der sogenannten Frühen Hilfen, freiwillig und kostenfrei und wird durch den Berliner Senat teilfinanziert.

Babytotsinnen kennen sich im Netzwerk der Bezirke gut aus und können Kontakte vermitteln und herstellen zu:

- Hebammen und Familienhebammen
- Familienzentren mit verschiedenen Gruppenangeboten
- Stadtteilmüttern
- Aufsuchender Elternhilfe
- Beratungsstellen
- Kinder- und Jugend-Gesundheitsdienst
- Ehrenamtlichen Angeboten, die in der Zeit nach der Geburt entlasten können
- Berliner Verwaltung

Wusstest du, dass...

... es Familienzentren in deiner Nähe gibt, die Kleiderkammern haben, wo du zu kleine Babykleidung kostenfrei gegen größere tauschen kannst?

... der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD) Gutscheine ausgibt, die du bei kostenpflichtigen Angeboten, z.B. für einen Babymassagekurs nutzen kannst?

... es geschulte Ehrenamtliche gibt, die einmal in der Woche kostenfrei zu dir nach Hause kommen und mit deinem Baby spielen oder spazieren gehen, während du Zeit für dich hast?

... es Stadtteilmütter gibt, die deine Muttersprache sprechen und dir mit Rat und Tat zur Seite stehen?

... es Angebote für Väter und Kinder gibt?

Kontakt:



[KKJ.Babytote@sana.de](mailto:KKJ.Babytote@sana.de)



030 55185063